



Bei strahlendem Sonnenschein genossen Fahrer und Passagiere die Fahrt.

Fotos: Klatt

66 Jumbo-Gespanne gingen auf Tour

Bei der 23. Ostsee-Jumbo Motorradtour waren 63 Gespanne mit Behinderten im Beiwagen unterwegs

Gammelby/pkt – Zur 23. Ostsee-Jumbo-Tour hatten sich diesmal 66 Motorradfahrer mit Seitenwagen eingefunden. Heike und Tarik Stolz vom hiesigen Ostsee-Jumbo-Klub hatten die Tour mit Freunden, Bekannten und Mitgliedern vorbereitet. Wie jedes Jahr waren auch diesmal wieder Kinder und Jugendliche von der Lebenshilfe für Behinderte Ortsvereinigung Eckernförde und Umgebung als Beifahrer dabei. Die Tour führte von

Bornstein, wo sich die Teilnehmer bereits am Freitag zum gemeinsamen Zelten auf dem Dorfplatz getroffen hatten, über einen Rundkurs durch den Dänischen Wohld, über Holtsee, Goosefeld, Hummelfeld, Fleckeby und Kosel zur Mittagsrast nach Gammelby. Auf dem Rasenplatz neben der einstigen Schule parkten die schmucken

Maschinen mit ihren Seitenwagen, darunter auch einige Fernreiseespanne, die mit ihren Fahrern schon in Neuseeland und Australien waren. Neben dem gemeinsamen Mittagessen sorgte ein Spiele-Parcours, mit dem „Heißen Draht“, Rasenski, Stiefelweitwurf und einem Ratespiel zur Fußball-WM zum Teamgeist der Gespannfahrer und ihrer Fahrgäste bei. Insgesamt 72 Behinderte waren als Beifahrer in den Gespannen der Fabrikate Goldwing, BMW, Honda, Kawasaki, Yamaha und Eigenbauten mit von der Partie. Auch Fahrer aus Skandinavien (Dänemark, Schweden und Norwegen) hatten sich wieder auf den Weg nach Bornstein gemacht, denn die Jumbo-Tou-

ren werden Europa weit veranstaltet. Für Robert Ortlinger war es die erste Tour. „Es war ganz toll“, meinte der Rotschopf, der im schwarzen Eigenbau von Stefan Riedel aus Pinneberg mitgefahren war. Die Besonderheit bei diesem geräumigen Beiwagen mit Kofferraum: er befindet sich links, wie es normalerweise nur in England üblich ist.

Der 13-jährige Timo hatte die Tour im Beiwagen einer restaurierten und kardinalrot gestrichenen Maschine Modell MZ (Motorwerke Zschopau) Baujahr 1983 von Martin Bottke aus Neumünster erlebt. Im „gelben Hai“ Marke Comete aus Dänemark genoss die 16-jährige Mareike die Tour: „Mein Haifisch zeigt

sogar Zähne“, lachte Mareikes dänischer Biker. Nach der etwa zweistündigen Pause in Gammelby führte die Tour über Altenhof zurück.



Robert Ortlinger nahm zum ersten Mal als Beifahrer bei einer Jumbo-Tour teil. Er saß im Eigenbau von Stefan Riedel aus Pinneberg, der seinen Beiwagen ungewöhnlicher Weise links montiert hat.

